Inhalt

Vorwort

Deutsche Zustände Die vierte Folge: Wissenschaftliche Komplexität und gesellschaftliche Verantwortung	9
I. Das Problem	
Wilhelm Heitmeyer Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Gesellschaftliche Zustände und Reaktionen in der Bevölkerung aus 2002 bis 2005	15
II. Empirische Analysen	
Jürgen Mansel/Kirsten Endrikat/Sandra Hüpping Krisenfolgen. Soziale Abstiegsängste fördern feindselige Mentalitäten	39
Carina Wolf/Elmar Schlüter/Peter Schmidt Relative Deprivation. Riskante Vergleiche treffen schwache Gruppen	67
Sandra Hüpping Anomia. Unsicher in der Orientierung, sicher in der Abwertung	86
Kirsten Endrikat Jüngere Menschen. Größere Ängste, geringere Feindseligkeit	101
Andreas Zick/Beate Küpper Politische Mitte. Normal feindselig	115
Jürgen Leibold/Steffen Kühnel Islamophobie. Differenzierung tut not	135
Frank Asbrock/Ulrich Wagner/Oliver Christ Diskriminierung. Folgen der Feindseligkeit	156

III. Bericht

Heike Kleffner Rechte Notwehr. Das Urteil ist rechtskräftig	Beate Küpper/Andreas Zick Riskanter Glaube. Religiosität und Abwertung	179
Rechte Notwehr. Das Urteil ist rechtskräftig	IV. Die Fallgeschichten	
Jüdisches Bangen hat ein Ende. In diesem Fall		193
Jüdische Normalität in Deutschland		199
Bewachter Alltag, bewachte Kultur		203
Annette Ramelsberger Alltag in der Parallelwelt. Über den täglichen Kampf um die Integration		205
Alltag in der Parallelwelt. Über den täglichen Kampf um die Integration	Anknüpfungspunkt: Islamophobie. Hat sie begründbare Ursachen?	218
Von Wendeverlusten und nicht nur feindseligen Einstellungen ostdeutscher Frauen	Alltag in der Parallelwelt.	219
»Die Araber, also ehrlich, die sind ganz anders.« Ein Gespräch mit drei Frauen aus Sachsen über Politik, soziale Gerechtigkeit und Ausländer	Von Wendeverlusten und nicht nur feindseligen	227
Staat und Gesellschaft Focus: Ökonomie – Politische Widerständigkeit ist gefordert 242 Hans-Peter Bartels Warum Kapitalismuskritik heute so schwer fällt –	»Die Araber, also ehrlich, die sind ganz anders.« Ein Gespräch mit drei Frauen aus Sachsen über Politik,	228
Hans-Peter Bartels Warum Kapitalismuskritik heute so schwer fällt –	V. Das ambivalente Agieren in Politik, Staat und Gesellschaft	
Warum Kapitalismuskritik heute so schwer fällt –	Focus: Ökonomie – Politische Widerständigkeit ist gefordert	242
	Warum Kapitalismuskritik heute so schwer fällt –	243

Focus: Politik – Von rechts außen in die Mitte 252
Axel Vornbäumen NPD: Trimmen für die Mitte
Focus: Staatliches Agieren – Antidiskriminierungsgesetz. Wieder unterbleibt ein Anerkennungssignal
Roland Preuß Vom Verbot zur Mogelpackung. Wie Lobbyisten, Medien und Parteien das Gesetz gegen Diskriminierung zerrieben haben
Focus: Politische Interventionen – Sozialräumlich denken 272
Christian Petry Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, 273
VI. Eingreifende Menschen
Das Robin-Hood-Syndrom Zwei junge Frauen, vorgestellt von Esther Dischereit 295
VII. Das Gespräch
»Die Wiederkehr von Religion ist nicht nur etwas, worüber man sich freuen kann.« Bischof Wolfgang Huber im Gespräch mit Wilhelm Heitmeyer und Gunter Hofmann 303
Die Autorinnen und Autoren 317
Deutsche Zustände Verzeichnis der empirischen GMF-Analysen in den Folgen 1 bis 3